die Ohrfeige, welche er schon vor hundert Jahren hatte bekommen sollen, und die Magd rupfte das Huhn fertig.

Nun wurde aber auch sehr bald die Hochzeit des Königsohns mit Dornröschen gefeiert und sie lebten froh und vergnügt noch viele lange Jahre.

---

## Der Wunderstab.

Ein junger Naturforscher saß eines Tages, seine schwere Botanisirbüchse auf der Schulter, im Riesengebirge auf einem Steinblock, um einige Seltenheiten noch in der Büchse zu beherbergen; er war schon längere Zeit unterwegs und kam von den Sudeten herüber, wo er, sowie auch hier im Riesengebirge, die kleinen Wunder des Thier-, Pflanzen- und Mineralreiches aufsuchte, um sie zu sammeln, denn nur hierfür hatte er Augen und Ohr. Er wollte heute noch nach Schmiedeberg und hatte noch einen guten Marsch vor sich und war doch schon so ermüdet. Soeben stand er auf und ging weiter und sprach vor sich hin: „Wäre ich nur erst dort drüben in Schmiedeberg, dort könnte ich doch wenigstens heute noch meine seltenen Exemplare von Pflanzen, die ich diesmal gefunden, einlegen und trocknen.“ Plötzlich tritt unter den Bäumen die gebückte Gestalt eines alten Manes hervor, der mühsam ein schweres Bund Holz trägt.

„Ei, Alter!“ sprach der kräftige junge Mann, „das ist harte Arbeit für Euch; habt Ihr Niemand zu Hause, der sie statt Euer thun könnte?“

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057931